

# Arbeitsanweisung: Bemusterungsumfang von Einkaufsteilen

Title:	Bemusterungsumfang von Einkaufsteilen				Document Code:	K0402-WI06	Valid In:	EGRP	C	C			
Author:	ROM	Checked by:	BHE	Approved by:	DHA	Effective Date:	2016.03.25	Document Type:	Arbeitsanweisung	Document Responsibility:	Q.E	Revision:	11

## INHALT

1 Zweck & Auslöser.....	1	3.1 Automotive/automatisierte Einkaufsmaterialien:.....	2
2 Allgemeines.....	1	3.2 Einkaufsmaterialien für Produkte aller Art:.....	3
3 Erforderliche Bemusterungsumfänge.....	1	4 Verlagerungsbemusterung.....	4

## 1 ZWECK & AUSLÖSER

Die Arbeitsanweisung regelt den erforderlichen Bemusterungsumfang von Einkaufsmaterialien (incl. Handelsware), welcher vom Lieferanten zur Verfügung zu stellen ist, um die Möglichkeit einer dauerhafte Qualitätsleistung des Lieferanten beurteilen zu können.

## 2 ALLGEMEINES

Es wird grundsätzliche unterschieden zwischen automotiven/automatisierten Einkaufsmaterialien und allen Anderen.  
 Die automotiven/automatisierten Einkaufsmaterialien werden für die Montage von Baugruppen benötigt, welche in weiterer Folge automotive Anforderungen des Kunden erfüllen müssen. Aus diesem Grund ergeben sich zwei unterschiedliche Bemusterungsumfänge des Lieferanten.  
 Die Dokumente des Bemusterungsumfangs müssen in DE oder EN Sprache vorliegen. Ausnahmen bzgl. der Dokumentsprache sind nur nach Rücksprache mit der EGSTON Qualitätsabteilung zulässig.  
 Der Lieferant ist verpflichtet die Muster unter den Serienbedingungen herzustellen.

## 3 ERFORDERLICHE BEMUSTERUNGSUMFÄNGE

Bei jeder Bemusterungsbestellung an den Lieferanten sind die projektspezifischen Kundenforderungen kritisch zu hinterfragen und die folgenden Mindestforderungen zu ergänzen falls erforderlich.  
 Für Materialien, wo die nachstehenden Tabellen nicht zutreffen, muss der Einkauf bei Angebotsanfrage die Anforderungen den Lieferanten bekannt geben.

# Arbeitsanweisung: Bemusterungsumfang von Einkaufsteilen

## 3.1 Automotive/automatisierte Einkaufsmaterialien:

Nummer	Forderung	Bemerkung
1	Deckblatt (K0402-WI06-F01)	Deckblatt nach VDA 2 aktuelle Ausgabe
2	Spezifikationen	Eindeutig nummerierte Spezifikationen, welche den Messberichtspositionen eindeutig zuordenbar sind
3	Messbericht	Vollvermessung (Messung aller auf den Spezifikationen angezogenen Produktmerkmalen incl. Lebensdauertests) von 3 Stück pro Nest (Messmittel und Spezifikationspositionen müssen den Massen eindeutig zuordenbar sein) Messbericht nach VDA 2 aktuelle Ausgabe
4	Kurzzeitprozessfähigkeitsuntersuchung (K0206-F02)	Untersuchung aller Hauptmassen an 50 Stk. pro Nest folgend PPAP (QS-9000) aktuelle Ausgabe. Die generelle Prozessfähigkeitsanforderungen siehe ES001.
5	Messsystemanalyse (K0206-F04, K0206-F05, K0206-F06)	Alle Messmitteln die für die Untersuchung der Hauptmassen verwendet werden. (Prozessfähigkeitsuntersuchung). Anzuwendende Methode MSA (QS-9000) aktuelle Ausgabe.
6	Produktionslenkungsplan	Anzuwendende Methode folgend PPAP (QS-9000) aktuelle Ausgabe
7	Material Sicherheitsdatenblatt	Material Sicherheitsdatenblatt (MSDS) gemäss den lokalen Gesetzen des entsprechenden werks und zusätzlich in Englisch. RoHS für alle Materialien der Egston Gruppe. REACH für jene Materialien welche in die EU importiert werden (entweder als Rohmaterial oder im Fertigprodukt).
8	Werkstoffprüfung	Aufzeichnungen von Materialtests, nach Vereinbarung mit dem zuständigen Q-Partner auch Werksprüfzeugnis des Materialherstellers ausreichend
9	Verpackungsdatenblatt	
10	Erstmuster	30 Stück (oder je Formnest wenn mehrere Formnester) oder es wird definiert von PjE gemäß der erforderlichen Anzahl vom Kunden inkl. internen Bedarfs
11	Materialdatenblatt/IMDS	Nummer ist auf dem Deckblatt zu vermerken
12	Prüfmittelliste	
13	Prozessflussdiagramm	Anzuwendende Methode folgend PPAP (QS-9000) aktuelle Ausgabe.
14	Prozess FMEA	Anzuwendende Methode folgend PPAP (QS-9000) aktuelle Ausgabe.
15	Managementsystemnachweise	Zertifikate des aktuellen Managementsystems (ISOTS oder Deckblatt des positives Lieferantenaudits)
16	Nachweis eines qualifiziertes Labors	Sollten Messungen außer Haus gegeben werden, so ist der Nachweis eines qualifizierten Labors nach ISO/IEC 17025
17	Unterlieferantenfreigaben	Sollten Unterlieferanten verwendet werden, so ist die Freigabe der Qualitätsleistung des Unterlieferanten durch

# Arbeitsanweisung: Bemusterungsumfang von Einkaufsteilen

ein Deckblatt nach VDA 2 aktuelle Ausgabe nachzuweisen

## 3.2 Einkaufsmaterialien für Produkte aller Art:

Nummer	Forderung	Bemerkung	Materialart und Anforderung (mit X markiert)			
			A	B	C	D
1	Deckblatt (K0402-WI06-F01)	Deckblatt nach VDA 2 aktuelle Ausgabe	X		X	
2	Spezifikationen	Eindeutig nummerierte Spezifikationen, welche den Messberichtpositionen eindeutig zuordenbar sind	X (*1)	X	X	X
3	Messbericht	Vollvermessung (Messung aller auf den Spezifikationen angezogenen Produktmerkmalen incl. Lebensdauertests ) von 1 Stück pro Nest (Messmittel und Spezifikationspositionen müssen den Massen eindeutig zuordenbar sein) Messbericht nach VDA 2 aktuelle Ausgabe	X (*1)		X	
4	Kurzzeitprozessfähigkeitsuntersuchung (K0206-F02)	Untersuchung aller Hauptmassen an 30 Stk. pro Nest (wenn es auf der Zeichnung definiert ist). Die generelle Prozessfähigkeitsanforderungen siehe ES001.	X (*1)			
5	Messsystemanalyse (K0206-F04, K026-F05, K0206-F06)	Alle Messmittel die für die Untersuchung der Hauptmasse verwendet werden. (Prozessfähigkeitsuntersuchung). Anzuwendende Methode MSA (QS-9000) aktuelle Ausgabe.	X			
6	Produktionslenkungsplan	Anzuwendende Methode folgend PPAP (QS-9000) aktuelle Ausgabe. Zumindest ein allgemeiner Produktionslenkungsplan ist erforderlich.	X			
7	Material Sicherheitsdatenblatt	Material Sicherheitsdatenblatt (MSDS) gemäss den lokalen Gesetzen des entsprechenden werks und zusätzlich in Englisch. RoHS für alle Materialien der Egston Gruppe. REACH für jene Materialien welche in die EU importiert werden (entweder als Rohmaterial oder im Fertigprodukt).	X	X	X	X
8	Werkstoffprüfung	Aufzeichnungen von Materialtests, nach Vereinbarung mit dem zuständigen Q-Partner auch Werksprüfzeugnis des Materialherstellers ausreichend				
9	Verpackungsdatenblatt	Datenblatt für die angelieferte Verpackung	X		X	
10	Erstmuster	30 Stück (oder je Formnest wenn mehrere Formnester) oder es wird definiert von PjE gemäß der erforderlichen Anzahl vom Kunden inkl. internen Bedarfs	X	X	X	X

# Arbeitsanweisung: Bemusterungsumfang von Einkaufsteilen

11	Material date sheet und CoC	Material Datenblatt und Zertifizierung der Konformität (CoC) vom Rohstofflieferanten	X			
----	-----------------------------	--	---	--	--	--

\* EGSTONVORLAGEN KÖNNEN ZUR VERFÜGUNG GESTELLT WERDEN; Vorlagen die in dieser WI nicht angegeben sind finden sie unter K0402-WI06-F01)

- ∴ A: Entworfen und offene Produktwerkzeuge von EGSTON (z.B Spulen, Kontakte, Gehäuse, Kundenspezifische Netzkabeln,...) für IC, CS, PS
- ∴ B: Alle IC, CS und PS Katalogteile inkludiert aber nicht beschränkt auf Band, Leiter, Folie, Chemikalien, Kabeln, Stecker, Anschlussstück, etc.  
CS Katalogteile von Distributoren werden ohne Messbericht freigegeben.
- ∴ C: Handel PS; In Sonderfällen ist es möglich den Bemusterungsumfang auf Nummer 2, 7 und 8 (Nummer aus der Tabelle für Produkte aller Art) einzuschränken. Das wird während dem RFP Prozess bei Egston definiert.
- ∴ D: Verpackungsmaterialien inkludiert: (Schachteln, Aufkleber, etc., )

Für B und D Material: SQD kann die bedingte Freigabe geben sobald der RfP eröffnet wurde. Das Zeitlimit für die bedingte Freigabe soll das Suchen für fehlende Dokumente und Muster überbrücken. Das heißt, während dieser Zeit sollen alle fehlenden Tätigkeiten erledigt werden, sodass die Freigabe erteilt werden kann.

\*1= Minimum Anforderung für bedingte Freigabe

## 4 VERLAGERUNGSBEMUSTERUNG

Im Falle von Werkzeugverlagerungen ist der Bemusterungsumfang spezifisch im Verlagerungsprojekt mit dem zuständigen Einkäufer zu vereinbaren.